

Quelle: Nordkurier, Strelitzer Zeitung, 31.03.2014

Schachspielen boomt an Schulen

Von Tobias Lemke

Zuhauf fielen die Könige in Altstrelitz. Denn zum landesweiten Schulschach-Cup waren noch nie so viele Spieler angereist wie in diesem Jahr. Selbst Kita-Kinder scheuten nicht den Wettstreit auf Turnierebene.

NEUSTRELITZ. Das Schachspiel boomt in Mecklenburg-Vorpommern. Dieses Fazit können die Veranstalter des 9. landesweiten Schulschach-Cups ziehen. Bereits zum vierten Mal fand der Wettstreit am Sonnabend in Neustrelitz unter Federführung der Grundschule „Daniel Sanders“ in der Aula der Beruflichen Schule statt.



Rund 150 Jungen und Mädchen duellierten sich beim landesweiten Schulschach-Cup in Neustrelitz.

FOTOS(2): T. LEMKE

„Wir können einen Teilnehmerrekord vermelden“, verkündet Uwe Kollwitz, Leiter der Schachgruppe an der Altstrelitzer Schule. Rund 150 Mädchen und Jungen setzten sich an die Bretter, um des Gegners König zu stürzen. Neben 17 Kindern von der Daniel-Sanders-Schule waren aus Neustrelitz zudem Teilnehmer von der Nehru-Schule und der Evangelischen Grundschule dabei. Insgesamt waren Schüler aus 49 verschiedenen Schulen des Landes vertreten.

Das Turnier gelte als inoffizielle Landesmeisterschaft in der Einzelwertung, erklärt Clemens Armbrüster. Der Student aus Güstrow ist Vorstandsmitglied in der Landesschachjugend und war als Helfer am Schiedsrichtertisch mit von der Partie. Gerade in der Nachwuchsförderung der ganz jungen Spieler sei der Landesverband gut aufgestellt. Im Verhältnis zur Einwohnerzahl gesehen, gebe es in Mecklenburg-Vorpommern zudem viele Schulen mit Schachpatent. Das heißt, Lehrer oder Eltern haben einen Lehrgang besucht, um eine Arbeitsgruppe Schach zu leiten.

Dass Schach sogar im Kindergarten beliebt ist, zeigt die Teilnahme dreier Kitas am Cup. Den Wettstreit mit älteren Spielern scheute beispielsweise Amelia Dana von der Neubrandenburger Kita „Windmühle“ nicht. Zuhause spiele sie ja auch gegen ihren älteren Bruder und gewinne ab und zu sogar, erzählt die 6-Jährige stolz. Das kann Papa Enrico Berg nur bestätigen. „Den Kindern macht’s Spaß und ich finde toll, dass es in der Kita so ein Angebot gibt“, sagt der Neubrandenburger.



Spannend ging es in der Partie zwischen Charlotte aus Neustrelitz und Mark aus Hinrichshagen bei Greifswald zu.

Erst seit dem Vorjahr dürfen Jungen und Mädchen aus den Vorschulgruppen der Kindergärten am Cup teilnehmen. „Wir wollen Anreize setzen und auch Kitas belohnen, die ein Schach-Angebot haben“, erklärt Armbrüster. Zudem können die jüngsten Spieler ein bisschen Turnierluft schnuppern. Und das fruchtet, weiß der Neustrelitzer Schachtrainer Uwe Kollwitz. „Oft merkt man, dass die Kinder nach so einem Turnier den einen oder anderen Entwicklungsschritt gemacht haben.“ Einen Teilnehmerrekord verbuchte auch schon die offizielle Schulmeisterschaft, die jüngst im Januar in Wismar stattfand. Dort zählte die Teamwertung. Jetzt in Neustrelitz wurde hingegen in vier verschiedenen Altersklassen im sogenannten Schweizer System gespielt. Nach der Auslosung in der ersten Runde werden die Folgepartien durch die jeweilige Platzierung im Turnier bestimmt.

Kontakt zum Autor

t.lemke@nordkurier.de

Die Gewinner

Wertungsklasse I (Kita, 1. und 2. Klasse): 1. Martin Sczepainsky (Rechlin), 2. Matthes Korthase (Greifswald), Reinhard Rieck (Greifswald)

WK II (3. und 4. Klasse): 1. Albert Ilyayev (Rostock-Evershagen), 2. Tobias Klinger (Nbg), 3. Karolin Helling (Nbg)

WK III (5. und 6. Klasse): 1. Marvin Moritz (Neubrandenburg), 2. Falko Fichtner (Torgelow), 3. Moritz Griffel (Torgelow)

WK IV (7. Klasse und älter): 1. Emi Stadach (Neubrandenburg), 2. Bo Uwe Stadach (Neubrandenburg), 3. Tomab Linh Le (Neubrandenburg)